

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I: Innovatives Gesundheitsmanagement in einer Modellregion ... 11

1 Vorgehensmodell zur Netzwerkentwicklung für innovatives Gesundheitsmanagement 11

1.1 Betriebliche Gesundheitsförderung als externe Dienstleistung 11

1.2 Betriebliche Gesundheitsförderung als Innovation..... 12

1.3 Netzwerkentwicklung für innovatives betriebliches Gesundheitsmanagement – InnoGema 13

1.4 Zusammenfassung 17

2 Standortmonitoring in einer Modellregion Bedarfsanalyse im kleinbetrieblichen Setting 19

2.1 Gegenstand und Ziel der Untersuchung..... 19

2.2 Methodisches Vorgehen 19

2.2.1 Festlegung der Untersuchungsregion 19

2.2.2 Erhebungsdesign 20

2.2.3 Beschreibung der Stichprobe 20

2.2.4 Aufbau des Fragebogens 21

2.3 Untersuchungsergebnisse 22

2.3.1 Aspekte erfolgreicher Arbeits- und Organisationsgestaltung und Inanspruchnahme von Dienstleistungen 23

2.3.2 Kooperation und bisherige Vernetzung der Unternehmen 24

2.3.3 Bedeutung des Themas Gesundheit und Erfahrung mit Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) 25

2.4 Handlungsleitende Erkenntnisse für das InnoGema-Projekt..... 26

Teil II: Markterschließung für Gesundheitsdienstleistungen bei kleinen und mittleren Unternehmen (Phase I im Vorgehensmodell: Ansprache und Sensibilisierung)..... 28

1 Öffentlichkeitsarbeit für betriebliche Gesundheitsdienstleistungen 28

1.1 Zielstellung der Teilaufgabe 28

1.2 Methodische Vorgehensweise 29

1.3 Relevante Zielgruppen 31

1.4	Charakterisierung der relevanten Zielgruppen	32
1.5	Ergebnisse	34
1.6	Konsequenzen für die Projektarbeit	35
2	Aufschließungsarbeit für Nachfrager nach Gesundheitsdienstleistungen	36
2.1	Zielstellung	36
2.2	Methodische Vorgehensweise	36
2.3	Ergebnisse	40
2.4	Konsequenzen für die Projektarbeit	40
3	Aufschließungsarbeit für Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen	41
3.1	Gesundheitsdienstleistungen – ein unübersichtlicher Markt	41
3.2	Erste Ansprache	41
3.3	Online-Befragung	42
3.4	Sprechstunde	42
3.5	Der Anbieterpool	43
3.6	Abschließende Bewertung der Akquiseinstrumente	45
4	Aufschließungsarbeit bei Multiplikatoren im Gesundheitsbereich	46
4.1	Zielstellung der Teilaufgabe	46
4.2	Methodische Vorgehensweise	46
4.3	Ergebnisse	47
4.4	Konsequenzen für die Projektarbeit	47
5	Markterschließung für Gesundheitsdienstleistungen: Kongressmesse zur betrieblichen Gesundheitsförderung	48
5.1	Zielstellung der Teilaufgabe	48
5.2	Methodische Vorgehensweise	49
5.3	Akquiseinstrumente zur Teilnehmergeinnung	51
5.4	Ergebnisse	52
5.4.1	Kongress	52

5.4.2	Messe	53
5.5	Konsequenzen für die Projektarbeit	53
6	Aktionstag zur betrieblichen Gesundheitsförderung im Unternehmensumfeld	55
6.1	Zielstellung der Teilaufgabe	55
6.2	Herangehensweise/Methodisches Vorgehen	56
6.3	Ergebnisse	58
6.4	Einschätzung des Aktionstages seitens der Teilnehmer.....	60
6.5	Beurteilung des Aktionstages seitens der Anbieter.....	62
6.6	Weitere Schlussfolgerungen	64
Teil III: Kooperation mit Anbietern und Nachfragern betrieblicher Gesundheitsdienstleistungen (Phase II im Vorgehensmodell: Analyse und Beratung)		66
1.	Experteninterview und Mitarbeiterbefragung zur betrieblichen Gesundheitsförderung	66
1.1	Zielstellung.....	66
1.2	Methodische Vorgehensweise	66
1.3	Ergebnisse	70
1.4	Fazit.....	83
2	Entwicklung und Umsetzung bedarfsgerechter Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF).....	86
2.1	Zielstellung.....	86
2.2	Methodische Vorgehensweise	86
2.3	Ergebnisse der Mitarbeiterworkshops/ Promotorenworkshops.....	87
2.4	Stand der Umsetzung von BGF-Maßnahmen in den Unternehmen	92
2.5	Barrieren für die Nutzung von Gesundheitsangeboten	92
2.6	Konsequenzen für die weitere Vorgehensweise im Projekt	93
3	Förderung der Kooperationsbereitschaft und des Netzwerkgedankens bei Gesundheitsdienstleistern	95
3.1	Zielstellung der Teilaufgabe	95
3.2	Methodische Vorgehensweise	96

3.3	Ergebnisse.....	98
3.4	Konsequenzen für die Projektarbeit	99
Teil IV: Bildung von Netzwerkpartnerschaften (Phase III im Vorgehensmodell: Bildung von Netzwerkpartnerschaften)		100
1	Das Internetportal als Instrument zur Initiierung von Netzwerkpartnerschaften	100
1.1	Zielstellung der Teilaufgabe.....	100
1.2	Methodische Vorgehensweise	100
1.3	Ergebnisse.....	102
1.4	Konsequenzen für die Projektarbeit	104